

II-2220 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 31. Mai 1991  
GZ.: 10.101/200-XI/A/1a/91

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 W i e n

832 IAB

1991 -06- 03

zu 817 IJ

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 817/J betreffend Auftragsvergaben bei der Pyhrnautobahn AG, (PAG), welche die Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen am 9. April 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Billigstbieter war:

Dipl.-Ing. D. Wolf, Hoch- und Tiefbau, Perg  
mit einer Angebotssumme inkl. MWSt. von öS 116,636.657,64.  
Der Abstand des Zweitbieters zum Erstbieter betrug 18,95 %.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Die Firma Dipl.-Ing. D. Wolf besitzt die Befugnis zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen und hat auch Erfahrung im Straßenbaugewerbe.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

In diesem Baulos waren insgesamt 16 Regieaufträge mit einem Volumen von öS 440.132,70 netto erforderlich.



Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 3 -

Bohrung	öS 930.000,-- netto
offene Bauweise	
mit Sperre der B 138	öS 1,600.000,-- netto.

Auf Grund des Kostenvorteiles erfolgte die Vergabe der Bohrung durch die PAG in Form eines Zusatzauftrages.

Die Kosten der Bohrung wurden pauschaliert, die restlichen erforderlichen Leistungen wurden nach Leistungsverzeichnis-Position abgerechnet.

Zu Punkt 6 der Anfrage:

Auf Grund der öffentlichen Ausschreibung, des Angebotsergebnisses und der Prüfungsergebnisse erhielt die Firma Dipl.-Ing. D. Wolf, Hoch- und Tiefbau, Perg, den Bauauftrag für das Baulos 1 - 3. Bei weiteren Ausschreibungen war sie nicht Bestbieter und wurde daher nicht berücksichtigt.

